

Mandana Bahrinipour

**Entwicklungszusammenarbeit und bewaffnete Konflikte:  
Konzeptionen ausgewählter staatlicher und nicht  
staatlicher Träger zur Konfliktprävention und -bearbeitung  
im Lichte neuerer Erkenntnisse der Konfliktforschung**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>III</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 Kriege, bewaffnete Konflikte und die Einbeziehung von Krisenprävention und Konfliktbearbeitung in die deutsche Entwicklungszusammenarbeit</b>	<b>3</b>
2.1 Definitionen	3
2.1.1 Krieg	3
2.1.2 Bewaffnete Konflikte	4
2.1.3 Begrifflichkeiten zur Prävention gewaltsamer Konflikte	5
2.2 Daten, Zahlen und Trends	6
2.2.1 Die Entwicklung von Kriegen und Konflikten nach 1945	6
2.2.2 Was ist „neu“ an den neuen Kriegen?	8
2.3 Krisenprävention in der Entwicklungszusammenarbeit – wie kam es zum Paradigmenwechsel?	10
<b>3 Konfliktursachen – ein Überblick über den derzeitigen Forschungsstand</b>	<b>13</b>
3.1 Einführung	13
3.2 Ressourcen, Gesellschaftsstruktur und Konflikt	14
3.2.1 Übersicht	14
3.2.2 Ressourcenknappheit als Ursache von Konflikten?	14
3.2.3 Ressourcenreichtum	18
3.2.4 Zur sozioökonomischen Ursachendiskussion: „Greed“ oder „Grievances“?	21
3.2.5 Über den Zusammenhang von Armut und Konflikten	25
3.2.6 „Ethnizität“ als intervenierende Variable – Ursache oder Mobilisierungsfaktor für Kriege und Konflikte?	29
3.2.6.1 Begriffsbestimmungen von Ethnie, Ethnizität und ethnischen Konflikt	29
3.2.6.2 Theorien zu Ethnizität	30
3.2.6.3 Historisch-strukturelle Erklärungsansätze ethnischer Konflikte	31
3.2.6.4 Minderheiten, ethnische Dominanz und ethnische Polarisierung	33
3.2.6.5 Identitätskonflikte	34
3.3 Das politische System als Rahmen für die Entstehung und Bearbeitung von Konflikten	35
3.3.1 Überblick	35
3.3.2 Schwache Staaten und Neopatrimonialismus	36
3.3.3 Demokratisierung als Friedensgarant?	38
3.4 Internationale Einflüsse auf das Konfliktszenario	41
3.4.1 Überblick	41
3.4.2 Diaspora	41
3.4.3 Externe militärische Unterstützung und spill-over-Effekte	41
3.4.4 Entwicklungshilfe und humanitäre Nothilfe	43
3.4.5 Externe Schocks und Strukturanpassungsprogramme	44
<b>Exkurs: Warum eingreifen? Die Kosten von Bürgerkriegen</b>	<b>45</b>

<b>4</b>	<b>Die Antworten der Geber: Konzeptionen und Instrumente zur Konfliktprävention</b>	<b>49</b>
4.1	Einführung	49
4.2	Staatliche Träger	49
4.2.1	Überblick	49
4.2.2	Das Gesamtkonzept der Bundesregierung zur Krisenprävention und Konfliktbearbeitung	50
4.2.3	Maßnahmen und Instrumente	51
4.2.3.1	Stärkung des Staatsapparates	52
4.2.3.2	Verbesserung der wirtschaftlichen und ökologischen Lage	53
4.2.3.3	Förderung von Friedenspotenzialen in der Zivilgesellschaft	54
4.2.3.4	Früherkennung, Politikdialog und Konditionalität	55
4.3	Ein Beispiel für eine Nichtregierungsorganisation: EIRENE	56
4.3.1	Überblick	56
4.3.2	Die Konzeption zur Gewaltprävention von EIRENE	57
<b>5</b>	<b>Wissenschaftliche Erkenntnisse und theoretische Grundlagen der Entwicklungspraxis im Vergleich</b>	<b>60</b>
5.1	Einführung	60
5.2	Konfliktursachen: Forschungsergebnisse und Annahmen der Geber im Vergleich	60
5.2.1	Konfliktursache „Armut“	60
5.2.2	Konfliktursache „soziale Ungleichheit“	62
5.2.3	Konfliktursache „Mangel an politischer Partizipation“	63
5.2.4	Konfliktursache „Abwesenheit von Rechtsstaatlichkeit“	64
5.2.5	Konfliktursache „knappe Ressourcen“	66
5.3	Instrumente: Inwiefern tragen sie tatsächlich zur Konflikt- prävention und -bearbeitung bei?	67
5.3.1	Ziviler Friedensdienst	67
5.3.2	Friedensfonds	68
5.3.3	Schuldenerlass	69
5.3.4	Frühwarnung	71
5.3.5	Jugendförderung und Friedenserziehung	73
5.3.6	Technische Zusammenarbeit, Finanzielle Zusammenarbeit und Warenhilfe	73
5.4	Dilemmata und offene Fragen der Entwicklungszusammenarbeit in Konfliktsituationen	74
5.4.1	Neutralität oder Parteinahme	74
5.4.2	Zielkonflikte	75
5.4.3	Nachhaltigkeit oder Schnelligkeit	75
5.4.4	„Kultur der Prävention“ oder Wiederaufbau von Nachkriegsgesellschaften?	76
5.4.5	„Zum Umgang mit Tätern“	77
5.4.6	Offene Fragen	77
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>79</b>
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>82</b>
<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>90</b>